Jahresrechnung 2012

PRO SENECTUTE
KANTON ZÜRICH

Inhaltsverzeichnis

3 Kommentar zur Jahresrechnung 2012
5 Bilanz
6 Betriebsrechnung
8 Geldflussrechnung
9 Veränderung des Kapitals im Geschäftsjahr 2012
10 Anhang zur Jahresrechnung 2012
10 Stiftungszweck
10 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
12 Erläuterungen zu Positionen der Bilanz
18 Erläuterungen zu Positionen der Betriebsrechnung
20 Weitere Offenlegungen
22 Mittelbeschaffung: Spenden und Legate 2012
23 Revisionsbericht 2012
24 Dienstleistungen im Überblick

Impressum

Herausgeberin Pro Senectute Kanton Zürich, Forchstrasse 145, Postfach 1381, 8032 Zürich, Telefon 058 451 51 00, Fax 058 451 51 01, www.zh.pro-senectute.ch **Jahresbericht** Diese nach Swiss GAAP FER-Richtlinien erstellte Jahresrechnung ist Teil des separat publizierten Jahresberichts 2012 von Pro Senectute Kanton Zürich. Dieser kann bei der Geschäftsstelle bezogen oder von der Website heruntergeladen werden: www.zh.pro-senectute.ch **Spendenkonto** 80-79784-4, IBAN CH95 0900 0000 8007 9784 4 **Verantwortlich** Rolf Krebser, Abteilungsleiter Marketing/Kommunikation **Gestaltung/Produktion** Denon Allmedia Corporate Publishing, 8640 Rapperswil, www.denon.ch **Fotos** Titelseite: Ursula Markus, Projekt Wohnen für Hilfe **Druck** gdz AG, 8041 Zürich

Kommentar zur Jahresrechnung 2012

Pro Senectute Kanton Zürich schliesst die Betriebsrechnung 2012 mit einem leicht positiven Gesamtergebnis von rund CHF 44'000 ab. Der Betriebsertrag beträgt CHF 27.8 Mio. und liegt damit um CHF 1.2 Mio. unter dem Ergebnis des Vorjahres, welches durch überdurchschnittliche Legateingänge positiv beeinflusst wurde.

Das operative Ergebnis liegt im Rahmen der Finanzplanung und weist einen Verlust von CHF 1.4 Mio. aus.

Das Finanzergebnis leistete mit einem Überschuss von CHF 1.3 Mio. einen substanziellen Beitrag zur Finanzierung der Gesamtrechnung.

Die Entwicklung des Deckungsgrades und die Sanierung der BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich hat die Jahresrechnung 2012 wiederum wesentlich beeinflusst.

Der Stiftungsrat und die Mitarbeitenden von Pro Senectute Kanton Zürich haben entschieden, bei der BVK zu bleiben und den neuen Anschlussvertrag per 1.1.2013 zu unterzeichnen. Das vom Zürcher Kantonsrat verabschiedete Sanierungspaket zur Finanzierung und Sanierung der BVK kommt mit Wirkung ab 1.1.2013 zur Anwendung. Die Sanierung sieht unter anderem auch Sanierungsbeiträge des Arbeitgebers und der Mitarbeitenden vor. Der Stiftungsrat beurteilt die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer wirtschaftlichen Verpflichtung aus der Unterdeckung der BVK per 31.12.2012 weiterhin als gegeben. Aufgrund der positiven Entwicklung des Deckungsgrads (von 83,2% per Ende 2011 auf 90,9% per Ende 2012) konnte die Rückstellung für Vorsorgeverpflichtung um CHF 0.4 Mio. reduziert werden. Zur Finanzierung von zukünftigen höheren Sparbeiträgen des Arbeitgebers im Rahmen des Sanierungsprogramms wurde im erarbeiteten freien Kapital (Organisationskapital) eine Reserve von CHF 0.4 Mio. gebildet.

Um die Attraktivität von Pro Senectute Kanton Zürich als Arbeitgeberin wahren zu können, hat der Stiftungsrat beschlossen, zur Finanzierung allfälliger BVK-Sanierungsbeiträge der Arbeitnehmenden (falls der Deckungsgrad BVK unter 90% fällt) während maximal 5 Beitragsjahren den bestehenden Personalfonds mit CHF 0.8 Mio. zu äufnen. Finanziert wird diese Zuweisung mit dem Gewinn aus der Bewertungsanpassung einer Renditeliegenschaft.

Per 1.1.2012 kommt das neue Handbuch Rechnungswesen von Pro Senectute Schweiz zur Anwendung. Es beinhaltet verschiedene Konkretisierungen, welche im Vergleich zum Vorjahr Auswirkungen im direkten Projektaufwand und im administrativen Aufwand zur Folge haben (Verschiebungen zwischen sowie innerhalb dieser beiden Aufwandgruppen).

Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich um CHF 0.8 Mio. auf CHF 44.8 Mio. erhöht. Auf der Aktivseite wirken sich insbesondere die Erhöhung des Bestandes an flüssigen Mitteln und der Wertschriften sowie die Neubewertung einer Renditeliegenschaft aufgrund einer aktuellen Schätzung erhöhend aus.
Bezüglich Veränderungen auf der Passivseite sind vor allem die Zuweisungen ins Fondskapital sowie ins erarbeitete freie Kapital zu erwähnen.

Pro Senectute Kanton Zürich ist erfreulicherweise weiterhin ohne Darlehen und Hypotheken finanziert.

Die Finanzierung von Pro Senectute Kanton Zürich ist sehr solide: 88% (85% im Vorjahr) des Gesamtaufwandes des Geschäftsjahres 2012 sind durch das Organisationskapital (Eigenkapital) gedeckt. Die Eigenkapitalquote beträgt 57% (unverändert zu 2011).

Betriebsrechnung

Der Dienstleistungsertrag inkl. Leistungsvereinbarungen mit Städten/Gemeinden beträgt CHF 13.4 Mio. und ist damit CHF 0.4 Mio. höher als im Vorjahr. Die Erträge aus den Leistungsbeiträgen des Bundes für soziale Dienstleistungen gemäss AHV-Gesetz sind als Folge einer Plafonierung der Bundesmittel im Vergleich zum Vorjahr um CHF 0.6 Mio. auf CHF 7.4 Mio. zurückgegangen.

Der Ertrag aus Spenden konnte im Vergleich zum Vorjahr geringfügig auf CHF 2.6 Mio. erhöht werden. Der Ertrag aus Legaten liegt mit CHF 1.9 Mio. im Rahmen der Erwartungen, ist jedoch im Vergleich zum sehr guten Ergebnis im 2011 um CHF 1.1 Mio. tiefer.

Der Betriebsaufwand, bestehend aus dem direktem Projektaufwand und dem administrativen Aufwand, konnte – trotz einem um 3,3% höheren Ertrag aus dem Verkauf von Dienstleistungen – auf Vorjahresniveau gehalten werden. Dies ist Ausdruck eines äusserst effizienten und sparsamen Mitteleinsatzes.

Pro Senectute Kanton Zürich verfolgt eine massvolle Investitionspolitik. Als Resultat davon haben sich die Abschreibungen auf rund CHF 0.6 Mio. reduziert.

Das Fondsergebnis ist aus Sicht der Betriebsrechnung mit rund CHF 0.7 Mio negativ, lässt aber die positive Aussage

zu, dass die internen Fondserträge und insbesondere die Zuweisungen im Jahre 2012 höher waren als die Fondsentnahmen zur Mitfinanzierung der Betriebsrechnung.

Die Erhöhung des Organisationskapitals um knapp CHF 0.8 Mio. beinhaltet im Wesentlichen eine Zuweisung ins erarbeitete freie Kapital sowie in die freien Fonds.

Geldflussrechnung

Der Bestand an Geld und geldnahen Mitteln hat sich per 31.12.2012 um rund CHF 0.4 Mio. auf CHF 7.6 Mio. erhöht.

Bilanz auf den 31. Dezember 2012

Aktiven in CHF	**2012**	**2011**
Flüssige Mittel	7'553'091	7'185'035
Wertschriften des Umlaufvermögens	8'285'270	7'312'915
Forderungen		
• gegenüber Dritten	3'349'155	3'314'271
• gegenüber Nahestehenden und Pro Senectute Organisationen	55'447	13'107
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'681'875	2'573'383
Umlaufvermögen	**20'924'839**	**20'398'710**
Wertschriften des Anlagevermögens	5'035'307	5'396'072
Beteiligungen	92'400	76'600
Mobiliar und Einrichtungen und Ausbauten	377'959	33'849
Büromaschinen, EDV-Anlagen	549'370	501'125
Fahrzeuge	129'536	189'064
Projekte	509'320	1'069'258
Immobile Sachanlagen	7'248'800	6'593'550
Anlagevermögen	**13'942'691**	**13'859'517**
Zweckgebundene Anlagen	9'915'749	9'699'836
Zweckgebundenes Anlagevermögen	**9'915'749**	**9'699'836**
Total Aktiven	**44'783'279**	**43'958'064**
Passiven in CHF		
Sonstige Verbindlichkeiten		
• gegenüber Dritten	1'727'826	2'006'223
• gegenüber Nahestehenden und Pro Senectute Organisationen	405'449	185'756
Passive Rechnungsabgrenzung	376'139	317'480
Kurzfristiges Fremdkapital	**2'509'414**	**2'509'459**
Rückstellungen	645'192	627'575
Rückstellungen aus Vorsorgeverpflichtungen	2'814'067	3'252'206
Langfristiges Fremdkapital	**3'459'259**	**3'879'781**
Zweckgebundene Legate und Spenden	1'822'979	1'749'862
Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung ohne zugewiesene Wertschriften	1'466'207	1'262'622
Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung	9'915'749	9'699'836
Fondskapital	**13'204'935**	**12'712'320**
Einbezahltes Kapital	2'000'000	2'000'000
Neubewertungsreserve	4'150'099	4'150'099
Erarbeitetes freies Kapital (Reserven)	8'492'840	7'918'633
Freie Fonds	10'923'103	10'758'693
Jahresergebnis	43'629	29'078
Organisationskapital	**25'609'671**	**24'856'503**
Total Passiven	**44'783'279**	**43'958'064**

Betriebsrechnung für das Jahr 2012

in CHF	2012	2011
Dienstleistungsertrag	9'866'099	9'850'512
Beiträge gemäss Art. 101bis AHVG (Entgelt gemäss Leistungsvertrag)	7'408'322	8'008'330
Beiträge öffentliche Hand für Dienstleistungen	3'526'732	3'113'029
Beiträge diverse	178'352	275'924
Beiträge gemäss Art. 10 ELG (Bundesgesetz Ergänzungsleistungen)	2'022'876	1'905'244
Ertrag Spenden	2'560'485	2'497'536
Ertrag Legate	1'926'657	3'023'975
Ertrag Betriebsliegenschaften	357'473	353'500
Betriebsertrag	**27'846'995**	**29'028'051**
Personalaufwand	-17'412'724	-17'182'933
Dienstleistungsaufwand	-1'849'395	-1'918'209
Finanzhilfen aus ELG	-2'023'781	-1'937'668
Finanzhilfen aus Stiftungsmitteln	-335'855	-327'916
Raumaufwand	-1'043'285	-1'052'678
Projekte und Beiträge	-211'981	-398'325
Werbung und PR	-146'180	-196'955
Übriger Sachaufwand	-975'078	-1'163'592
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen	0	-30'028
Abschreibungen	-443'327	-735'552
Aufwand Betriebsliegenschaften	-160'867	-136'353
Abschreibungen Betriebsliegenschaften	-55'750	0
Direkter Projektaufwand	**-24'658'223**	**-25'080'208**
Personalaufwand	-2'468'810	-2'181'170
Dienstleistungsaufwand	-220'271	-171'541
Raumaufwand	-146'259	-99'706
Projekte und Beiträge	-23'184	-39'833
Aufwand Mittelbeschaffung (Spenden und Legate)	-1'037'815	-892'004
Werbung und PR	-284'545	-482'406
Übriger Sachaufwand	-345'346	-299'628
Abschreibungen	-53'085	0
Administrativer Aufwand	**-4'579'315**	**-4'166'287**
Zwischenergebnis 1	**-1'390'543**	**-218'444**
Finanzertrag	1'734'946	1'542'031
Finanzaufwand	-460'933	-1'636'134
Finanzerfolg	**1'274'013**	**-94'103**
Ertrag Liegenschaften	381'262	445'100
Gewinn aus Veräusserung Liegenschaften	0	1'648'271
Aufwand Liegenschaften	-112'579	-142'314
Bewertungsanpassung Liegenschaften	655'500	0
Liegenschaftenerfolg nicht betrieblich	**924'183**	**1'951'057**
Veränderung Personalaufwand aus Vorsorgeverpflichtung	438'139	-880'461
Veränderung Vorsorgeverpflichtungen	**438'139**	**-880'461**
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Salden a.o. Posten	**0**	**0**
Zwischenergebnis 2	**1'245'792**	**758'050**

in CHF	2012	2011
Zwischenergebnis 2	**1'245'792**	**758'050**
Fondsentnahmen zweckgebundene Fonds	440'433	431'299
Fondszuweisungen zweckgebundene Fonds	-608'998	-220'838
Interner Fondserfolg zweckgebundene Fonds	-324'050	-294'898
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds	**-492'615**	**-84'438**
Fondsentnahmen freie Fonds	2'510'000	2'845'935
Fondszuweisungen freie Fonds	-2'452'191	-2'998'543
Interner Fondserfolg freie Fonds	-222'219	-191'927
Fondsergebnis freie Fonds	**-164'410**	**-344'534**
Jahresergebnis 1 (Ergebnis vor Zuweisung / Entnahme Organisationskapital)	**588'768**	**329'078**
Veränderung Organisationskapital	-545'139	-300'000
Veränderung Organisationskapital	**-545'139**	**-300'000**
Jahresergebnis 2 (Ergebnis nach Zuweisung / Entnahme Organisationskapital)	**43'629**	**29'078**

Geldflussrechnung für das Jahr 2012

in CHF	2012	2011
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresgewinn bzw. Jahresverlust vor Fondsergebnis		
(Zwischenergebnis 2)	1'245'792	758'050
+ Abschreibungen auf Mobilien	307'546	215'495
+/– Abschreibungen / Zuschreibungen auf Immobilien	-599'750	231'926
+ Abschreibungen auf Projekten	188'867	288'131
+/– Abschreibungen / Zuschreibung auf Beteiligungen	-15'800	21'400
+/– Gewinn bzw. Verlust aus Anlageverkäufen	0	-1'618'244
+/– Veränderung der Rückstellungen	-420'522	962'866
Cashflow, bezogen auf das Netto-Umlaufvermögen	**706'133**	**859'624**
Veränderung des Netto-Umlaufvermögens (ohne Geld und geldnahe Mittel)		
Zunahme bzw. Abnahme der		
• Forderungen	-77'225	-522'344
• Wertschriften des Umlaufvermögens	-972'356	540'064
• Aktive Rechnungsabgrenzung	891'508	-1'356'409
• Sonstige Verbindlichkeiten	-58'704	353'115
• Passive Rechnungsabgrenzung	58'659	-167'175
Veränderung des Netto-Umlaufvermögens	**-158'118**	**-1'152'749**
Netto-Geldfluss aus Betriebstätigkeit (Cashflow)	**548'015**	**-293'125**
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Zunahme bzw. Abnahme der		
• Wertschriften des Anlagevermögens	360'765	497'060
• Beteiligungen		
Zugang	0	-95'000
• Mobiliar, Einrichtungen und Ausbauten		
Zugang	0	0
Umgliederung	-391'200	0
• Büromaschinen, EDV-Anlagen		
Zugang	-249'173	-392'047
• Fahrzeuge		
Zugang	0	-88'755
Abgang	0	32'404
• Projekte		
Zugang	-20'129	-156'995
Abgang	0	9'702
Umgliederung	391'200	0
• Immobile Sachanlagen		
Zugang	-55'500	-49'263
Abgang	0	4'756'271
• Zweckgebundene Anlagen	-215'913	21'732
• Nettoveränderung zweckgebundene Legate und Spenden	0	0
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-179'950**	**4'535'109**
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zunahme bzw. Abnahme der Bundesmittel	-10	5'079
Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-10**	**5'079**
Netto-Geldfluss insgesamt	**368'056**	**4'247'063**

in CHF	2012	2011
Geld und geldnahe Mittel		
Bestand an Geld und geldnahen Mitteln am 1. Januar		
• Flüssige Mittel	7'185'035	2'937'972
• Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
Bestand an Geld und geldnahen Mitteln am 31. Dezember		
• Flüssige Mittel	7'553'091	7'185'035
• Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
Veränderung Bestand Geld und geldnahe Mittel	**368'056**	**4'247'063**

Veränderung des Kapitals im Geschäftsjahr 2012

in CHF	Anfangs-bestand	Erträge (intern)	Zuweisungen (extern)	Interne Fonds-transfers	Verwendung (extern)	End-bestand
Mittel aus Fondskapital						
Zweckgebundene Spenden und Legate	1'749'862	2'579	324'113	0	-253'575	1'822'979
Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung ohne zugewiesene Wertschriften	1'262'622	0	284'885	0	-81'300	1'466'207
Lisel und Heinrich Lips-Lenz-Fonds	9'461'727	316'990	0	0	-100'000	9'678'717
Weitere Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung	238'109	4'480	0	0	-5'557	237'032
Fonds mit Zweckbindung	**12'712'320**	**324'048**	**608'998**	**0**	**-440'431**	**13'204'934**
Mittel aus Eigenfinanzierung						
Einbezahltes Kapital	2'000'000	0	0	0	0	2'000'000
Neubewertungsreserve	4'150'099	0	0	0	0	4'150'099
Erarbeitetes freies Kapital (Reserven)						
• Ausgleichsreserve	4'718'633	0	29'068	0	0	4'747'701
• Wertschwankungsreserve	3'200'000	0	107'000	0	0	3'307'000
• Reserve AG-Sparbeiträge BVK	0	0	438'139	0	0	438'139
Freie Fonds						
• Personalfonds	358'899	0	800'578	0	0	1'159'477
• Legatfonds	4'683'443	0	1'651'613	0	-2'010'000	4'325'056
• Itschner-Brunner-Fonds	1'944'394	78'188	0	0	-100'000	1'922'581
• Streuli-Rüesch-Fonds	2'651'788	108'902	0	0	-300'000	2'460'690
• Berger-Pozzi-Fonds	1'120'170	35'129	0	0	-100'000	1'055'298
Jahresergebnis	29'077	43'629	-29'077	0	0	43'629
Organisationskapital	**24'856'502**	**265'847**	**2'997'321**	**0**	**-2'510'000**	**25'609'670**

Veränderung des Kapitals im Geschäftsjahr 2011 [1)]

in CHF	Anfangs-bestand	Erträge (intern)	Zuweisungen (extern)	Interne Fonds-transfers	Verwendung (extern)	End-bestand
Fonds mit Zweckbindung	**12'627'882**	**294'898**	**220'838**	**0**	**-431'299**	**12'712'320**
Organisationskapital	**24'177'812**	**221'004**	**3'303'622**	**0**	**-2'845'935**	**24'856'502**

[1)] Betreffend der detaillierten Vorjahreszahlen wird auf die Jahresrechnung 2011 verwiesen.

Anhang zur Jahresrechnung 2012

Inhalt

Stiftungszweck
1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
1.1. Rechnungslegungsstandard
1.2. Änderungen in der Rechnungslegung
1.3. Bewertungsgrundsätze
1.3.1. Allgemeine Bewertungsgrundsätze
1.3.2. Fremdwährungen
2. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz
2.1. Details zu Wertschriften
2.1.1. Wertschriften des Umlaufvermögens
2.1.2. Wertschriften des Anlagevermögens
2.1.3. Angaben zu Derivativen Finanzinstrumenten
2.2. Übersicht zu den Forderungen
2.3. Übersicht zu den Beteiligungen
2.4. Anlagespiegel Anlagevermögen
2.5. Zweckgebundene Anlagen
2.6. Details zu den sonstigen Verbindlichkeiten
2.7. Details zu Rückstellungen
2.8. Angaben zu Fondskapital
2.9. Angaben zu freien Fonds
2.10. Angaben zu erarbeitetem freiem Kapital (Reserven)
3. Erläuterungen zu Positionen der Betriebsrechnung
3.1. Details Betriebsertrag
3.2. Details direkter Projektaufwand
3.3. Details administrativer Aufwand
4. Weitere Offenlegungen
4.1. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt
4.2. Eventualverbindlichkeiten
4.3. Nichtbilanzierte Leasingverbindlichkeiten
4.4. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung / Vorsorgeverpflichtungen
4.5. Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe
4.6. Kumulierte Salden der Kassen der Ortsvertretungen in den Gemeinden des Kantons Zürich
4.7. Anzahl Mitarbeitende
4.8. Unentgeltliche Leistungen
4.9. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung
4.10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Stiftungszweck

Die Stiftung bezweckt, in ihrem Tätigkeitsgebiet das Wohl der älteren Menschen zu erhalten und zu heben. Zusammen mit anderen privaten oder mit öffentlichen Institutionen kann sie auch zum Wohl weiterer Bevölkerungsgruppen beitragen. Um das Wohl der älteren Menschen zu erhalten und zu heben, will die Stiftung

- sich dafür einsetzen, dass ältere Menschen ihren individuellen Bedürfnissen entsprechend wohnen können;
- älteren Menschen zeitgemässe und bedarfsgerechte Dienstleistungen, vor allem Hilfen zu Hause, anbieten;
- ältere Menschen und ihre Angehörigen in allen jene betreffenden Lebensfragen und die Gemeinwesen sowie andere Organisationen in der Altersarbeit beraten;
- den älteren Menschen im Bedarfsfall materielle Hilfe zukommen lassen;
- die körperlichen und geistigen Fähigkeiten und die Selbstständigkeit der älteren Menschen fördern sowie ihre Selbsthilfe unterstützen;
- die Vorbereitung auf den Ruhestand fördern;
- zur Verbesserung der gesellschaftlichen Stellung der älteren Menschen und des Verständnisses für ihre Bedürfnisse bei der übrigen Bevölkerung beitragen;
- die Anliegen der älteren Menschen gegenüber Behörden und in der Öffentlichkeit vertreten;
- mit anderen Organisationen und Institutionen, die ähnliche Ziele verfolgen, partnerschaftlich zusammenarbeiten.

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1.1. Rechnungslegungsstandard

Die Jahresrechnung 2012 wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER unter Einhaltung folgender Grundsätze dargestellt:

- Die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ergebnislage (true & fair view).
- Die Swiss GAAP FER stellen ein Gesamtregelwerk dar. Es sind alle Standards integral angewendet worden, wobei die Bestimmungen von Swiss GAAP FER 21 (Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale Non-Profit-Organisationen) den übrigen Fachempfehlungen vorgehen.
- Aufgrund der Zahlendarstellung ohne Rappen kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

1.2. Änderungen in der Rechnungslegung

Per 1.1.2012 kommt das neue Handbuch Rechnungswesen von Pro Senectute Schweiz zur Anwendung. Es beinhaltet verschiedene Konkretisierungen, die eine Auswirkung auf die Darstellung der Jahresrechnung haben. Die Vorjahresdarstellung wurde nicht verändert. (Vgl. Anhang Ziff. 3.2).

1.3. Bewertungsgrundsätze

1.3.1. Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Für Bilanzpositionen, welche im Folgenden nicht explizit aufgeführt und beschrieben werden, erfolgt die Bewertung zu Nominalwerten.

Bilanzposition	Bewertung
Flüssige Mittel	Zu Nominalwerten
Wertschriften des Umlaufvermögens	Zu Kurswerten per Bilanzstichtag
Wertschriften des Anlagevermögens (Finanzanlagen)	Zu Anschaffungs- oder tieferen Kurswerten
Wertschriften zweckgebundener Anlagen	Zu Anschaffungs- oder tieferen Kurswerten
Forderungen	Zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen
Immobile Sachanlagen (Betriebsliegenschaften)	Zu Anschaffungskosten abzüglich linearer Abschreibungen über 40 Jahre bzw. mit 2,5% vom kumulierten Anschaffungswert
Immobile Sachanlagen (Renditeliegenschaften)	Die Bewertung der Renditeliegenschaft basiert auf dem Ertragswert unter Berücksichtigung des Barwertes der zukünftigen Sanierungen/Renovationen.
Mobile Sachanlagen	Zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Die Abschreibungen erfolgen linear von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten über die geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 5'000.
Beteiligungen	50%-Beteiligung mit Equity-Bewertung
Wertschwankungsreserve	Der Zielwert wird aufgrund marktspezifischer Risiken pro Vermögenskategorie festgelegt.

Für mobile Sachanlagen gilt folgende betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer:

- Mobiliar und Einrichtungen 10 Jahre
- Büromaschinen, EDV-Anlagen 4 Jahre
- Fahrzeuge 5 Jahre

1.3.2. Fremdwährungen

Die Umrechnungen von Fremdwährungspositionen erfolgten zu aktuellen Kursen am Jahresende. Es wurden folgende Umrechnungskurse angewandt:

- EUR 1.21
- USD 0.92
- GBP 1.49
- JPY 1.06
- AUD 0.95

2. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz

2.1. Details zu Wertschriften

2.1.1. Wertschriften des Umlaufvermögens

	2012		2011	
	CHF	%	CHF	%
Wertschriften des Umlaufvermögens (zu Kurswerten)				
Obligationen und ähnliche Anlagen	4'052'384	49%	3'913'223	54%
Aktien und ähnliche Anlagen	4'232'886	51%	3'399'692	46%
Total	**8'285'270**	**100%**	**7'312'915**	**100%**

2.1.2. Wertschriften des Anlagevermögens

	2012		2011	
	CHF	%	CHF	%
Wertschriften des Anlagevermögens (zu Anschaffungs- oder tieferen Kurswerten)				
Bankguthaben / Transferkonten	-417'887	-8%	-571'566	-11%
Obligationen und ähnliche Anlagen	5'353'735	106%	5'739'980	106%
Schuldbriefe Schweiz	0	0%	138'000	3%
Aktien und ähnliche Anlagen	99'459	2%	89'658	2%
Total	**5'035'307**	**100%**	**5'396'072**	**100%**

2.1.3. Angaben zu Derivativen Finanzinstrumenten

Derivate zu Absicherungszwecken in CHF	2012			2011		
Kategorie	**Kontraktwert**	**aktiv**	**passiv**	**Kontraktwert**	**aktiv**	**passiv**
EUR-Devisentermin	965'702	889	0	1'203'922	16'459	0
USD-Devisentermin	2'020'659	0	8'868	1'441'237	11'333	2'370
GBP-Devisentermin	295'098	0	2'136	307'195	2'637	0
AUD-Devisentermin	0	0	0	279'001	0	5'636
JPY-Devisentermin	0	0	0	0	0	0
Total	**3'281'459**	**889**	**11'004**	**3'231'355**	**30'429**	**8'006**
Davon zu aktuellen Werten abgegrenzt		**889**	**11'004**		**27'834**	**8'006**

2.2. Übersicht zu den Forderungen

	2012		2011	
	CHF	%	CHF	%
Nahestehende Organisationen	55'447	2%	13'107	0%
Dritte	3'349'155	98%	3'314'271	100%
Total	**3'404'602**	**100%**	**3'327'378**	**100%**

2.3. Übersicht zu den Beteiligungen

	2012		2011	
	CHF	%	CHF	%
AvantAge – Fachstelle Alter und Arbeit, Beteiligungsquote 50%	92'400	100%	76'600	100%
Total	**92'400**	**100%**	**76'600**	**100%**

Mit Pro Senectute Kanton Bern (PSBE) besteht eine Kooperation zum Zweck der Führung eines Kompetenzcenters zur Altersvorbereitung AvantAge mit Sitz in Zürich. Mangels Massgeblichkeit der Umsätze erfolgt eine Equity-Bewertung.

2.4. Anlagespiegel Anlagevermögen

Anlagespiegel des Geschäftsjahres 2012 in CHF

	Mobilien und Aus-bauten	Büro-maschinen und EDV	Fahrzeuge	Projekte	Betriebs-liegen-schaften	Rendite-liegen-schaften	Total
Nettobuchwert am 1. Januar	**33'849**	**501'125**	**189'064**	**1'069'258**	**2'742'450**	**3'851'100**	**8'386'846**
Anschaffungswerte							
Stand am 1. Januar	428'414	828'847	297'551	3'247'259	6'245'050	4'123'100	15'170'222
Zugänge	0	249'173	0	20'129	0	55'500	324'802
Veränderung aktueller Werte	0	0	0	0	0	791'000	791'000
Abgänge	0	-42'257	0	0	0	0	-42'257
Reklassifikationen	1'289'320	0	0	-1'289'320	0	0	0
Gewinn (+) / Verlust (-)	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 31. Dezember	**1'717'734**	**1'035'763**	**297'551**	**1'978'068**	**6'245'050**	**4'969'600**	**16'243'766**
Kumulierte Wertberichtigungen							
Stand am 1. Januar	-394'565	-327'723	-108'488	-2'178'001	-3'502'600	-272'000	-6'783'376
Planmässige Abschreibungen	-47'090	-200'928	-59'528	-188'867	-55'750	-135'500	-687'663
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	42'257	0	0	0	0	42'257
Reklassifikationen	-898'120	0	0	898'120	0	0	0
Gewinn (+) / Verlust (-)	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 31. Dezember	**-1'339'775**	**-486'393**	**-168'016**	**-1'468'748**	**-3'558'350**	**-407'500**	**-7'428'781**
Nettobuchwert 31. Dezember	**377'959**	**549'370**	**129'536**	**509'320**	**2'686'700**	**4'562'100**	**8'814'985**

Anlagespiegel des Geschäftsjahres 2011 in CHF [1)]

	Mobilien und Aus-bauten	Büro-maschinen und EDV	Fahrzeuge	Projekte	Betriebs-liegen-schaften	Rendite-liegen-schaften	Total
Nettobuchwert am 1. Januar	**46'603**	**247'140**	**206'099**	**1'231'416**	**2'830'113**	**7'054'100**	**11'615'471**
Anschaffungswerte							
Stand am 1. Januar	445'814	635'309	268'036	3'132'647	6'195'787	7'231'100	17'908'692
Stand am 31. Dezember	428'414	828'847	297'551	3'247'259	6'245'050	4'123'100	15'170'222
Kumulierte Wertberichtigungen							
Stand am 1. Januar	-399'211	-388'169	-61'937	-1'901'230	-3'365'674	-177'000	-6'293'222
Stand am 31. Dezember	-394'565	-327'723	-108'488	-2'178'001	-3'502'600	-272'000	-6'783'376
Nettobuchwert 31. Dezember	**33'849**	**501'125**	**189'064**	**1'069'258**	**2'742'450**	**3'851'100**	**8'386'846**

[1)] Betreffend der detaillierten Jahreszahlen wird auf die Jahresrechnung 2011 verwiesen.

Unter Reklassifikationen werden Dienstleistungscenter-Ausbauten gezeigt, die bis anhin in den Projekten geführt und per 1.1.2012 in die Mobilien und Ausbauten umklassiert wurden.

Brandversicherungswerte in CHF	2012	2011
Immobilien	13’740’700	13’740’700
Waren, Einrichtungen, EDV	2’815’000	2’815’000
Total	**16’555’700**	**16’555’700**

Übersicht Immobilien 2012 in CHF	Wert nach Swiss GAAP FER	Brandversicherungswert
Forchstrasse 145, Zürich	1’584’000	5’005’400
Brühlgartenstrasse 1, Winterthur	1’102’700	1’788’100
Betriebsliegenschaften	**2’686’700**	**6’793’500**
Langmauerstrasse, Zürich	926’100	2’073’900
David-Hess-Weg, Zürich	599’000	1’390’000
Gartenstrasse, Oberengstringen	762’000	1’866’800
Höhenweg, Zürich [1]	2’275’000	1’616’500
Renditeliegenschaften	**4’562’100**	**6’947’200**
Total	**7’248’800**	**13’740’700**

[1] Der Wert der Liegenschaft am Höhenweg in Zürich wurde im Jahr 2012 basierend auf einer aktuellen Schätzung angepasst.

2.5. Zweckgebundene Anlagen

	2012		2011	
Zweckgebundene Anlagen (zu Anschaffungs- oder tieferen Kurswerten)	**CHF**	**%**	**CHF**	**%**
Bankguthaben/Transferkonten	363’021	4%	307’088	3%
Obligationen und ähnliche Anlagen	6’094’290	61%	5’778’228	60%
Aktien und ähnliche Anlagen	3’458’437	35%	3’614’520	37%
Total	**9’915’749**	**100%**	**9’699’836**	**100%**
Zusammensetzung und Struktur				
Flüssige Mittel/Transferkonten	17’043	0%	2’433	0%
Wertschriften	0	0%	15’000	0%
Zwischentotal Meier-Nägeli-Fonds	**17’043**	**0%**	**17’433**	**0%**
Flüssige Mittel/Transferkonten	9’524	0%	10’429	0%
Wertschriften	210’465	2%	210’248	2%
Zwischentotal Richi-Fonds	**219’989**	**2%**	**220’676**	**2%**
Flüssige Mittel/Transferkonten	336’454	3%	294’226	3%
Wertschriften	9’342’262	94%	9’167’501	95%
Zwischentotal Lips-Lenz-Fonds	**9’678’717**	**98%**	**9’461’727**	**98%**
Total zweckgebundene Anlagen	**9’915’749**	**100%**	**9’699’836**	**100%**

2.6. Details zu den sonstigen Verbindlichkeiten

	2012		2011	
	CHF	%	CHF	%
Pro Senectute Schweiz / andere Pro Senectute Organisationen	356'901	17%	146'274	7%
Nahestehende Organisationen	48'548	2%	39'482	2%
Dritte	1'727'826	81%	2'006'224	92%
Total	**2'133'275**	**100%**	**2'191'979**	**100%**

2.7. Details zu Rückstellungen

Veränderung Rückstellungen im Geschäftsjahr 2012 in CHF

	Anfangs-bestand	Bildung/ Zugänge	Verwendung	Auflösung	End-bestand
Anerkennungszulage	136'000	2'000			138'000
Bund	158'300			-7'300	151'000
Ferien und Mehrstunden	333'275	22'917			356'192
Vorsorgeverpflichtungen	3'252'206			-438'139	2'814'067
Rückstellungen	**3'879'781**	**24'917**	**0**	**-445'439**	**3'459'259**

Veränderung Rückstellungen im Geschäftsjahr 2011 in CHF [1)]

	Anfangs-bestand	Bildung/ Zugänge	Verwendung	Auflösung	End-bestand
Rückstellungen	**2'916'915**	**962'866**	**0**	**0**	**3'879'781**

[1)] Betreffend der detaillierten Vorjahreszahlen wird auf die Jahresrechnung 2011 verwiesen.

2.8. Angaben zu Fondskapital

Entwicklung in CHF	**2012**	**2011**
Zweckgebundene Legate und Spenden		
Saldo zu Beginn des Geschäftsjahres	1'749'862	1'790'835
Zuweisung	324'113	61'313
Entnahme	-253'575	-105'341
Interner Erfolg	2'579	3'055
Saldo am Ende des Geschäftsjahres	**1'822'979**	**1'749'862**
Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung ohne zugewiesene Wertschriften (Malamoud-Fonds, Anerkennung FW-Fonds, Fonds Projektkredit für Dienstleistungs-entwicklung Demenz, Fonds Treuhanddienst/Rentenverwaltung aus Leistungsvertrag mit Stadt Zürich, Einzelhilfefonds, Überbrückungsfonds Winterthur)		
Saldo zu Beginn des Geschäftsjahres	1'262'622	1'115'480
Zuweisung	284'885	159'525
Entnahme	-81'300	-70'540
Interner Erfolg	0	58'157
Saldo am Ende des Geschäftsjahres	**1'466'207**	**1'262'622**

Angaben zum Zweck:

- Legate und Spenden: Diese Bilanzposition umfasst den Ortsvertretungen bzw. einzelnen Dienstleistungen und Projekten explizit zugewiesenes Kapital. Die Bestimmung über die Verwendung dieser Gelder im Rahmen des allgemeinen Zwecks von Pro Senectute Kanton Zürich liegt in der Verantwortung der Ortsvertretungen bzw. der Dienstleistungs- und Projektverantwortlichen.
- Malamoud-Fonds: Für die Altersarbeit im Kanton Zürich.

- Anerkennung Freiwilligen-Fonds: Für die Anerkennung und Wertschätzung von Einsätzen Freiwilliger für Pro Senectute Kanton Zürich.
- Fonds Projektkredit für Dienstleistungsentwicklung Demenz: Entwicklung von Dienstleistungen für Personen mit Demenz oder deren Angehörige.
- Fonds Treuhanddienst/Rentenverwaltung aus Leistungsvertrag mit Stadt Zürich: Mit der Stadt Zürich besteht ein Leistungsvertrag für den Treuhanddienst und die Rentenverwaltung. Überschüsse im Zusammenhang mit der Leistungserbringung werden gemäss Regelung mit der Stadt Zürich diesem Fonds zugewiesen – bei Defiziten können zum Ausgleich Mittel entnommen werden.
- Einzelhilfefonds Pro Senectute Kanton Zürich: Unterstützung von bedürftigen Einzelpersonen.
- Überbrückungsfonds Dienstleistungscenter Winterthur: Überbrückung von finanziellen Engpässen von älteren Menschen in Winterthur und Umgebung.

Entwicklung in CHF	**2012**	**2011**
Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung		
Lips-Lenz-Fonds		
Saldo zu Beginn des Geschäftsjahres	9'461'727	9'483'297
Entnahme	-100'000	-250'000
Interner Erfolg	316'990	228'429
Saldo am Ende des Geschäftsjahres	**9'678'717**	**9'461'727**
Meier-Nägeli-Fonds		
Saldo zu Beginn des Geschäftsjahres	17'433	17'731
Entnahme	-495	-493
Interner Erfolg	106	195
Saldo am Ende des Geschäftsjahres	**17'043**	**17'433**
Richi-Fonds		
Saldo zu Beginn des Geschäftsjahres	220'676	220'540
Entnahme	-5'061	-4'924
Interner Erfolg	4'374	5'061
Saldo am Ende des Geschäftsjahres	**219'989**	**220'676**
Total Saldo am Ende des Geschäftsjahres	**9'915'749**	**9'699'836**

Angaben zum Zweck:

- Lips-Lenz-Fonds: Für die Altersarbeit im Kanton Zürich.
- Meier-Nägeli-Fonds: Für alte, einsame Leute der Kirchgemeinde Bülach.
- Richi-Fonds: Für betagte Einwohner der Gemeinde Rüti.

2.9. Angaben zu freien Fonds

Entwicklung in CHF	**2012**	**2011**
Personalfonds		
Saldo zu Beginn des Geschäftsjahres	358'899	434'834
Zuweisung	800'578	-
Entnahme	-	-75'935
Saldo am Ende des Geschäftsjahres	**1'159'477**	**358'899**
Legat-Fonds		
Saldo zu Beginn des Geschäftsjahres	4'683'443	3'861'122
Zuweisung	1'651'613	2'942'321
Entnahme	-2'010'000	-2'120'000
Saldo am Ende des Geschäftsjahres	**4'325'056**	**4'683'443**

Itschner-Brunner-Fonds		
Saldo zu Beginn des Geschäftsjahres	1’944’394	2’161’444
Entnahme	-100’000	-300’000
Interner Erfolg	78’188	82’950
Saldo am Ende des Geschäftsjahres	**1’922’581**	**1’944’394**
Streuli-Rüesch-Fonds		
Saldo zu Beginn des Geschäftsjahres	2’651’788	2’861’287
Entnahme	-300’000	-300’000
Interner Erfolg	108’902	90’500
Saldo am Ende des Geschäftsjahres	**2’460’690**	**2’651’788**
Berger-Pozzi-Fonds		
Saldo zu Beginn des Geschäftsjahres	1’120’170	1’095’471
Zuweisung	-	56’222
Entnahme	-100’000	-50’000
Interner Erfolg	35’129	18’476
Saldo am Ende des Geschäftsjahres	**1’055’298**	**1’120’170**
Total Saldo am Ende des Geschäftsjahres	**10’923’103**	**10’758’693**

Aufgrund eines Stiftungsratsentscheides wurde der Personalfonds geäufnet zur Finanzierung allfälliger BVK-Sanierungsbeiträge der Arbeitnehmenden während maximal 5 Beitragsjahren.

Angaben zum Zweck:

- Personalfonds: Für Mitarbeitende von Pro Senectute Kanton Zürich.
- Legat-Fonds: Für die Altersarbeit im Kanton Zürich.
- Itschner-Brunner-Fonds: Unterstützung von alten Leuten beiderlei Geschlechts in ihren Sorgen des Alters und der Vereinsamung, insbesondere auch bei Pflegebedürftigkeit.
- Streuli-Rüesch-Fonds: Für die Altersarbeit im Kanton Zürich.
- Berger-Pozzi-Fonds: Für in Not geratene alte Leute sowie für die Altersarbeit im Kanton Zürich.

2.10. Angaben zu erarbeitetem freiem Kapital (Reserven)

Entwicklung in CHF	**2012**	**2011**
Ausgleichsreserve		
Saldo zu Beginn des Geschäftsjahres	4’718’633	4’063’158
Veränderung durch Ergebnisvortrag	29’068	85’075
Veränderung durch Auflösung Neubewertungsreserven	-	570’400
Saldo am Ende des Geschäftsjahres	**4’747’701**	**4’718’633**
Wertschwankungsreserve		
Saldo zu Beginn des Geschäftsjahres	3’200’000	2’900’000
Veränderung	107’000	300’000
Saldo am Ende des Geschäftsjahres	**3’307’000**	**3’200’000**

Reserve AG-Sparbeiträge BVK		
Saldo zu Beginn des Geschäftsjahres	-	-
Veränderung	438'139	-
Saldo am Ende des Geschäftsjahres	**438'139**	**-**
Total Saldo am Ende des Geschäftsjahres	**8'492'840**	**7'918'633**

Der Zielwert für die Wertschwankungsreserve ist mit CHF 3'307'000 per 31.12.2012 erreicht.

3. Erläuterungen zu Positionen der Betriebsrechnung

3.1. Details Betriebsertrag

Im Betriebsertrag enthaltene Subventionen in CHF	**2012**	**2011**
Bundesbeiträge gemäss Art. 101bis AHVG (Entgelt gemäss Leistungsvertrag)	7'408'322	8'008'330
Beitrag Kanton Zürich	11'000	10'000
Vergleichszahlung Kanton Zürich	0	-200'000
Beitrag Stadt Zürich (Mahlzeiten-, Treuhanddienst, Rentenverwaltung)	1'119'493	1'108'527
Beitrag Stadt Winterthur	937'706	936'706
Beitrag Sport Toto	18'574	18'242
Total Subventionen	**9'495'095**	**9'881'805**

2011 konnte eine Einigung über eine Eventualverbindlichkeit aus dem Jahre 2010 mit dem Kanton erzielt werden. Der daraus entstandene Aufwand zu Lasten vom Geschäftsjahr 2011 betrug CHF 200'000.

3.2. Details direkter Projektaufwand (Leistungserbringung kundenbezogener Dienstleistungen)

Zusammensetzung direkter Projektaufwand in CHF	**2012**	**2011**
Personalaufwand	2'838'772	7'027'022
Reise- und übrige Spesen	24'101	50'890
Sachaufwand	366'746	2'512'293
Unterhaltskosten	492'712	1'235'832
Abschreibungen	57'914	310'885
Total Beratung und Information	**3'780'245**	**11'136'922**
Personalaufwand	11'347'796	6'403'724
Reise- und übrige Spesen	271'821	248'008
Sachaufwand	3'766'001	1'660'853
Unterhaltskosten	1'202'254	512'143
Abschreibungen	327'977	332'860
Total Services	**16'915'850**	**9'157'587**
Personalaufwand	720'602	670'206
Reise- und übrige Spesen	20'707	14'912
Sachaufwand	178'903	179'553
Unterhaltskosten	167'764	155'185
Abschreibungen	16'915	28'755
Total Sport und Bewegung	**1'104'891**	**1'048'610**

Zusammensetzung direkter Projektaufwand in CHF	2012	2011
Personalaufwand	275'813	465'187
Reise- und übrige Spesen	5'516	5'333
Sachaufwand	68'098	106'840
Unterhaltskosten	29'093	73'064
Abschreibungen	6'074	18'546
Total Bildung und Kultur	**384'595**	**668'970**
Personalaufwand	1'438'088	1'686'935
Reise- und übrige Spesen	30'493	33'856
Sachaufwand	40'829	77'116
Unterhaltskosten	212'803	399'248
Abschreibungen	26'717	60'256
Total Gemeinwesenarbeit	**1'748'931**	**2'257'411**
Personalaufwand	436'327	413'655
Reise- und übrige Spesen	2'688	2'381
Sachaufwand	433	45'462
Unterhaltskosten	59'917	37'753
Abschreibungen	7'730	14'279
Total Generationenbeziehungen	**507'094**	**513'530**
Total Personalaufwand	**17'057'398**	**16'666'728**
Total Reise- und übrige Spesen	**355'326**	**355'380**
Total Sachaufwand	**4'421'011**	**4'582'117**
Total Unterhaltskosten	**2'164'543**	**2'413'225**
Total Abschreibungen	**443'327**	**765'579**
Zwischentotal Leistungsbereiche	**24'441'606**	**24'783'030**
Aufwand betriebliche Liegenschaften	216'617	136'353
Total direkter Projektaufwand	**24'658'223**	**24'919'383**

3.3. Details administrativer Aufwand

Zusammensetzung administrativer Aufwand in CHF	2012	2011
Personalaufwand	2'391'397	2'120'607
Reise- und übrige Spesen	77'414	60'563
Sachaufwand	258'320	226'940
Unterhaltskosten	761'285	866'173
Abschreibungen	53'085	0
Zwischentotal administrativer Aufwand	**3'541'500**	**3'274'283**

Personalaufwand	365’425	356’806
Reise- und übrige Spesen	669	1’059
Sachaufwand	355’574	321’593
Unterhaltskosten	316’146	373’371
Abschreibungen	0	0
Total Fundraisingaufwand	**1’037’815**	**1’052’829**
Total administrativer Aufwand	**4’579’315**	**4’327’112**

Im Rahmen der Umsetzung des neuen Handbuches Rechnungswesen PS CH (vgl. Anhang Ziff. 1.2) wurden Zugehörigkeiten zu strategischen Leistungsbereichen ab Geschäftsjahr 2012 neu definiert. Die Auswirkungen fallen vor allem bei den Bereichen Beratung und Information sowie Services ins Gewicht. Im Weiteren werden gewisse Informatik- und Logistikaufwände neu im administrativen Aufwand gezeigt. Die Vorjahresdarstellung wurde nicht verändert.

Die Umgliederung des Fundraisingaufwandes in den Administrativen Aufwand erfolgte auch für das Vorjahr.

4. Weitere Offenlegungen

4.1. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Im Umfang von CHF 1’800’000 dienen Schuldbriefe, lastend auf einer Liegenschaft von Pro Senectute Kanton Zürich, der Sicherstellung einer zurzeit nicht beanspruchten Kreditlimite einer Bank.

4.2. Eventualverbindlichkeiten

Keine.

4.3. Nichtbilanzierte Leasingverbindlichkeiten

in CHF	**2012**	**2011**
Keine	0	0
Total	**0**	**0**

4.4. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung/Vorsorgeverpflichtungen

in CHF	**2012**	**2011**
KK Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich (BVK)	-3’281	6’638
Total	**-3’281**	**6’638**

Offenlegungen zur Vorsorgeeinrichtung (BVK) gemäss Swiss GAAP FER 16 (Vorsorgeverpflichtungen):

- Deckungsgrad 90,9 %
- Eventualverpflichtung (9.1% des Vorsorgekapitals) CHF 4’755’845

Das vom Zürcher Kantonsrat verabschiedete Sanierungspaket zur Finanzierung und Sanierung der BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich kommt mit Wirkung ab 1.1.2013 zur Anwendung. Der Stiftungsrat und die Mitarbeitenden von Pro Senectute Kanton Zürich haben entschieden, bei der BVK zu bleiben und den neuen Anschlussvertrag per 1.1.2013 zu unterzeichnen.

Die Sanierung sieht unter anderem auch Sanierungsbeiträge des Arbeitgebers und der Mitarbeitenden vor. Der Stiftungsrat beurteilt die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer wirtschaftlichen Verpflichtung aus der Unterdeckung der BVK per 31.12.2012 weiterhin als gegeben. Aufgrund der positiven Entwicklung des Deckungsgrades konnte eine Reduktion der per Ende 2011 gebildeten Rückstellung für Vorsorgeverpflichtungen um CHF 438’139 auf CHF 2’814’067 erfolgen (vgl. Anhang Ziff. 2.7).

4.5. Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

in CHF	2012	2011
Mitglieder der leitenden Organe	34'450	21'875
Entschädigung Präsident/in Stiftung	22'630	17'850
Total	**57'080**	**39'725**

4.6. Kumulierte Salden der Kassen der Ortsvertretungen in den Gemeinden des Kantons Zürich

in CHF	2012	2011
Kasse-, PC- und Bankbestände	1'602'117	1'535'032
Total	**1'602'117**	**1'535'032**

Diese Vermögensbestände verteilen sich auf 164 Ortsvertretungskassen. Die Vermögen werden durch die Ortsvertretungen im Kanton Zürich in eigener Regie verwaltet. Aus Praktikabilitäts- und Kostengründen wird auf eine Integration in der Betriebsrechnung verzichtet. Die Vermögensbestände werden durch Pro Senectute Kanton Zürich nicht bilanziert.

4.7. Anzahl Mitarbeitende

	2012	2011
Festangestellte	201	180
Angestellte mit variabler Arbeitszeit	116	134
Total	**317**	**314**

4.8. Unentgeltliche Leistungen

Freiwilligenarbeit in Stunden oder Tagen (8.4 Stunden)	2012	
	Stunden	Tage
Ehrenamtliche Leitungsorgane (Stiftungsräte, Delegierte, Komitees u.ä.)	800	95
Ehrenamtliche Mitarbeitende/Freiwillige «im Feld»	380'384	45'284
Total	**381'184**	**45'379**

Freiwilligenarbeit in Stunden oder Tagen (8.4 Stunden)	2011	
	Stunden	Tage
Ehrenamtliche Leitungsorgane (Stiftungsräte, Delegierte, Komitees u.ä.)	500	60
Ehrenamtliche Mitarbeitende/Freiwillige «im Feld»	368'969	43'925
Total	**369'469**	**43'984**

4.9. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat hat Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen abgeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Fehlaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

4.10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

Mittelbeschaffung: Spenden und Legate 2012

Im Berichtsjahr unterstützten 32'528 loyale Spenderinnen und Spender Pro Senectute Kanton Zürich. Für das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Stiftung und unsere Arbeit danken wir allen Gönnerinnen und Gönnern herzlich.

Die Einnahmen durch Spenden und Legate machten 16% des operativen Ertrages von Pro Senectute Kanton Zürich aus. Die Spendenerträge konnten erfreulicherweise um CHF 63'000 auf CHF 2.560 Mio. gesteigert werden. Die Erträge aus Legaten entsprachen mit CHF 1.927 Mio. den Ergebnissen der letzten Jahre; sie konnten aber nicht an das ausserordentlich gute Ergebnis vom Vorjahr (CHF 3.024 Mio.) anknüpfen. Der kumulierte Ertrag Mittelbeschaffung betrug CHF 4.487 Mio. (Vorjahr: CHF 5.522 Mio.)

Die Herbstsammlung, der grösste und wichtigste nationale Spendenaufruf des Jahres, erwirtschaftete mit knapp CHF 600'000 ein leicht besseres Resultat als im Vorjahr. Auf ungebrochen grosses Interesse stiessen unsere Legatveranstaltungen, an welchen sich Interessierte unter anderem wichtige Informationen juristischer Art rund um das Thema Erbschaft und Nachlass beschaffen können.

Vertrauen dank ZEWO-Zertifizierung

Pro Senectute Kanton Zürich ist von der Stiftung ZEWO, der schweizerischen Zertifizierungsstelle für gemeinnützige, spendensammelnde Organisationen, anerkannt und berechtigt, das Gütesiegel zu führen. Die Rechnungslegung erfolgt nach den Grundsätzen von Swiss GAAP FER 21 und bietet damit grösstmögliche Transparenz.

Pro Senectute Kanton Zürich ist ZEWO-zertifiziert.

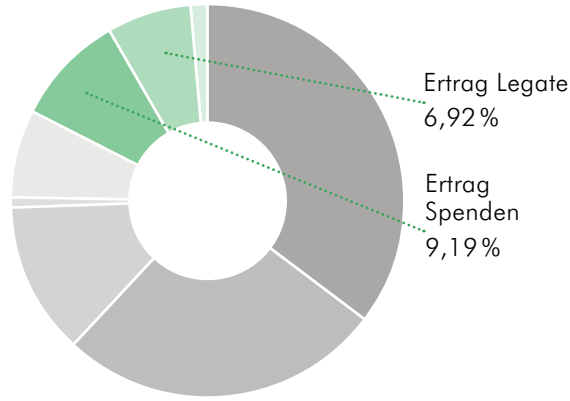
Das Gütesiegel steht für:

- zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirksamen Einsatz Ihrer Spende
- transparente Information und aussagekräftige Rechnungslegung
- unabhängige und zweckmässige Kontrollstrukturen
- aufrichtige Kommunikation und faire Mittelbeschaffung

ZEWO ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO

Mittelherkunft aus operativer Geschäftstätigkeit

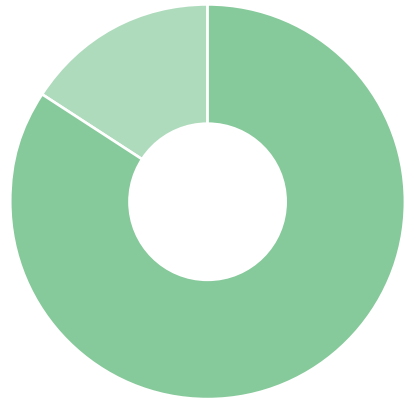
Beträge in 1'000 Schweizer Franken



Dienstleistungsertrag	9'866	35,43 %
Beiträge gemäss AHVG (Leistungsvertrag)	7'408	26,60 %
Beiträge öffentliche Hand für Dienstleistungen	3'527	12,66 %
Beiträge diverse	178	0,64 %
Beiträge gemäss Art. 10 ELG (individuelle Finanzhilfe)	2'023	7,26 %
Ertrag Spenden	2'560	9,19 %
Ertrag Legate	1'927	6,92 %
Ertrag Betriebsliegenschaften	357	1,28 %

Mittelverwendung im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit

Beträge in 1'000 Schweizer Franken



Direkter Projektaufwand (kundenbezogene Dienstleistungen)	24'658	84,34 %
Administrativer Aufwand	4'579	15,66 %

Revisionsbericht 2012

Bericht der Revisionsstelle an die Stiftungsversammlung
der Stiftung Pro Senectute Kanton Zürich / Für das Alter, Zürich.

Zürich, 18. März 2013

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beigelegte Jahresrechnung der Stiftung Pro Senectute Kanton Zürich / Für das Alter (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Veränderung des Kapitals und Anhang) für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Stiftungrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines Internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das Interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Stiftungsstatuten und dem Stiftungsreglement.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Ferax Treuhand AG

Emil Walt
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Yvonne Latzer-Aregger
Zugelassene Revisionsexpertin

Unsere Dienstleistungen und Aktivitäten im Überblick

Pro Senectute Kanton Zürich ist als private, gemeinnützige Stiftung seit 95 Jahren die Fach- und Dienstleistungsorganisation in den Bereichen Alter, Altern und Generationenbeziehungen. In allen 171 Gemeinden bieten wir im Kanton Zürich wichtige Dienstleistungen für ältere Menschen und deren Angehörige an.

Sozialberatung

Individuelle Finanzhilfe

Treuhanddienst

Steuererklärungsdienst

Rentenverwaltung

Private Mandate

Beratung von Gemeinden und Behörden in der Altersarbeit

Einsätze für Freiwillige

Ortsvertretungen in den Gemeinden

Angehörigengruppen

Besuchsdienst

Generationenarbeit

Alter und Migration

Fachstelle für Demenzfragen

Perle – Begleitung und Betreuung im Alltag

Mahlzeitendienst

Umzugshilfe/Packhilfe

Coiffeurdienst

Medizinische Fusspflege

Bewegung und Sport

Bildung und Kultur

AvantAge – Fachstelle Alter und Arbeit

Wir sind in Ihrer Nähe, in folgenden Dienstleistungscentern (DC):

DC Unterland/Furttal
Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach
Telefon 058 451 53 00

DC Limmattal/Knonaueramt
Badenerstrasse 1, 8952 Schlieren
Telefon 058 451 52 00

DC Zimmerberg
Alte Landstrasse 24, 8810 Horgen
Telefon 058 451 52 20

DC Pfannenstiel
Dorfstrasse 78, 8706 Meilen
Telefon 058 451 53 20

DC Oberland
Bahnhofstrasse 182, 8620 Wetzikon
Telefon 058 451 53 40

DC Winterthur & Umgebung/Weinland
Brühlgartenstrasse 1, 8400 Winterthur
Telefon 058 451 54 00

DC Stadt Zürich
Seefeldstrasse 94a, 8008 Zürich
Postadresse: Postfach 1035, 8034 Zürich
Telefon 058 451 50 00

Geschäftsstelle
Pro Senectute Kanton Zürich
Forchstrasse 145, 8032 Zürich
Telefon 058 451 51 00
E-Mail: info@zh.pro-senectute.ch
Internet: www.zh.pro-senectute.ch

Spendenkonto 80-79784-4

Perle
zuhause daheim

Perle – Begleitung und Betreuung im Alltag
Internet: www.zh.pro-senectute.ch/perle

Perle Pfannenstiel
Dorfstrasse 78, 8706 Meilen
Telefon 058 451 53 22
E-Mail: perle.pfannenstiel@zh.pro-senectute.ch

Perle Oberland
Bahnhofstrasse 182, 8620 Wetzikon
Telefon 058 451 53 85
E-Mail: perle.oberland@zh.pro-senectute.ch

Perle Winterthur
Brühlgartenstrasse 1, 8400 Winterthur
Telefon 058 451 54 94
E-Mail: perle.winterthur@zh.pro-senectute.ch

Perle Zürich
Forchstrasse 145, 8032 Zürich
Telefon 058 451 51 51
E-Mail: perle.zuerich@zh.pro-senectute.ch

PRO SENECTUTE
KANTON ZÜRICH